

Glossar

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **67 (2015)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9 Glossar

aggr. Aggregat; nahe verwandte Arten, die schwierig zu unterscheiden sind, werden oftmals in Aggregaten oder Artengruppen zusammengefasst.

Antheridien männliche Geschlechtsorgane der Moose

Archegonien weibliche Geschlechtsorgane der Moose

Assimilation gemeint ist die Kohlenstoffassimilation oder die Photosynthese.

Dabei wird Kohlendioxid (CO₂) mittels Lichtenergie in Kohlenhydrate (Zucker) umgewandelt. Dieser Prozess spielt sich in den Chloroplasten ab.

Bryologie Mooskunde

Chloroplasten Zellorganellen, in denen sich die Photosynthese abspielt.

endemisch für Arten, die nur in einem eingeschränkten Gebiet vorkommen (z. B. nur auf einer bestimmten Insel oder nur in den Alpen)

epiphytisch für Arten, die auf anderen Pflanzen wachsen (z. B. auf der Borke der Bäume)

Gametangien Organe, in denen die Gameten (Eizellen oder Spermatozoiden) gebildet werden; Oberbegriff für Antheridien und Archegonien.

Gametophyt die gametangienbildende, haploide Generation; die eigentlichen grünen Moospflänzchen

Gefäßpflanzen zusammenfassend für Farne und Samenpflanzen

Habitat Lebensraum

haploid nur mit einem einfachen Chromosomensatz ausgestattet (z. B. die Gametophyten der Moose)

diploid mit einem doppelten Chromosomensatz ausgestattet (z. B. die Sporophyten der Moose)

einhäusig männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich auf der gleichen Pflanze

klonales Wachstum rein vegetatives Wachstum; durch wiederholte Verzweigung können grosse Flächen von einem einzigen Individuum eingenommen werden.

Kutikula eine aus Wachs bestehende Schutzschicht; schützt die Zellen bzw. den Pflanzenkörper vor Wasserverlust

Lichenologie Flechtenkunde

Meiose bestimmte Art von Zellteilung, bei der aus einer diploiden Zelle vier haploide Tochterzellen entstehen; bei den Moosen entstehen die Sporen durch Meiose.

Neophyten gebietsfremde Pflanzen; Pflanzen, die sich in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie zuvor nicht heimisch waren.

nival Schneestufe, in den Alpen ab ca. 3000–3300 m ü. M.

Papillen höckrige, solide Strukturen auf den Zellwänden

Peristom Zahnkranz um die Mündung der Laubmooskapsel

Phylogenie Stammesgeschichte; Rekonstruktion der evolutiven Entwicklung aller oder bestimmter Organismengruppen

Protonema Vorkeim der Moose; bei Laubmoosen aus einem Geflecht von verzweigten Zellfäden bestehend; bei Lebermoosen wenigzellig, nicht verzweigt; bei Hornmoosen kein Protonema

- Rhizoide** Würzelchen der Moose; bei Laubmoosen mehrzellig; bei Horn- und Lebermoosen einzellig
- s. str.** sensu strictiore; im engeren Sinn
- Samenpflanzen** umfassen die Nacktsamer (Gymnospermae) und die Bedecksamer (Angiospermae), also alle Gefäßpflanzen ohne die Farne
- Seta** Stiel des Sporophyten
- Spermatozoid** männliche Keimzelle, mittels Geißeln zu eigenständiger Fortbewegung fähig
- Sporophyt** die sporenbildende, diploide Generation
- Substrat** Material, auf dem eine Pflanze wächst (z. B. Erde)
- Sukzession** Abfolge von Lebensgemeinschaften an einem Standort, d. h. Entwicklung über Pioniergesellschaften (z. B. Moose auf nacktem Fels) bis zur Klimaxgesellschaft, dem Endstadium der Vegetationsentwicklung.
- Thallus** ein nicht in Stängel und Blätter gegliederter Pflanzenkörper
- urban** städtisch, zur Stadt gehörend
- zweihäusig** männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich auf verschiedenen Pflanzen